

# Mit den Profis auf Tuchfühlung

## Preußen-Kicker Kara und Braun besuchen Gievenbecker Talentschuppen

Von Kay Böckling

**MÜNSTER-GIEVENBECK.** Wann hat man schon einmal die besondere Gelegenheit, seinem Idol und Vorbild persönlich zu begegnen, ihm sogar Fragen zu stellen? Die 122 Kinder des Fußball-Talentschuppens, der in dieser Woche im Gievenbecker Sportpark seine Tore öffnet, nutzten diese Möglichkeit. Mit Mehmet Kara und Sandrino Braun hatten sich zwei Kicker des Fußball-Drittligisten Preußen Münster am Gievenbecker Weg angesagt.

Seit Beginn dieser Woche dreht sich auf der Sportanlage des 1. FC Gievenbeck alles um das runde Leder. Insgesamt 15 Trainer unter der Leitung von Scotty Pieper kümmern sich um die 122 Jungen und Mädchen. Nach der Begrüßung bildeten sich in der Regel sieben Gruppen, die sich unter der Regie von zwei Übungsleitern dem gruppenspezifischen Training widmen.

Der Trainerstab besteht durchweg aus erfahrenen Spielern oder Coaches. „Einige spielen sogar hier in der ersten Mannschaft des 1. FC Gievenbeck in der Westfalenliga. Alle wissen, wovon sie reden, wenn sie Dinge erklären“, sagt Scotty Pieper. Ganz wichtig: „Der Spaß am Spiel soll dabei im Vordergrund stehen.“

Nach dem Mittagessen ste-



**Beim Talentschuppen** im Gievenbecker Sportpark dreht sich alles um das runde Leder. Gestern besuchten die Preußen-Spieler (l.) und Sandrino Braun die fußballbegeisterten Kinder. Foto: kbö

hen verschiedene Wettkämpfe auf dem Programm. An einem Tag ermitteln die Kicker einen Elfmeter-König unter sich, dann ist beim Torwandschießen Treffsicherheit gefragt. Beim Fußball-Quiz müssen die Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren knifflige Fragen beantworten. Zum Finale eines jeden Tages steht das Abschluss-Spiel auf dem Programm.

Am Ende der Woche steht dann neben einem Turnier ein ganz besonderes Spiel an. Dann darf sich eine Eltern-Auswahl mit dem Trainer-Team messen. Gestern

dann ein weiterer Höhepunkt im Gievenbecker Sportpark. Kara und Braun kamen im lockeren Trainings-Dress ins Stadion geschlendert und beantworteten (fast) jede Frage. So bekannte sich Mehmet Kara als Sympathisant der Borussia aus Dortmund, Sandrino Braun ist bekennender Bayern-Fan. Auch Idole haben Vorbilder. So schwärmen beide Preußen-Spieler von den Fähigkeiten eines Cristiano Ronaldo.

Dass die Spieler einen gewissen Wert auf dem Transfermarkt haben, wussten die Kinder auch schon. Wie

hoch der eigene ist, vermochten die beiden Bundesliga-Profis aber nicht zu sagen. Und wie viel Geld ein jeder verdient, blieb auch ein Geheimnis, wie Pieper auf eine entsprechende Frage sagte: „Darüber wollen wir heute nicht reden.“

Ein Geschenk hatten Kara und Braun zum Abschluss der Fragerunde auch noch. Bevor sie zur Autogrammrunde schritten, luden sie alle Teilnehmer des Talentschuppens zum Meisterschaftsspiel am 25. August ein. Dann empfängt Preußen Münster die Zweitvertretung des Erstligisten Mainz 05.

WN vom 14. Juli 2016